

# Drama auf dem Eberharter-Hof

Theatergruppe „Schauspiel unterm Hörnle“ bringt „Die Rückkehr“ auf die Bühne – Premiere am 16. März



Die Zusammenarbeit zwischen Regisseur Samir Yacoob (r.) und seiner Schauspielergruppe funktioniert hervorragend. f.: bju

**Bad Kohlgrub** – Samir Yacoob ist glücklich. Der allererste Durchlauf des ersten Akts hat reibungslos geklappt, der Text sitzt, die Schauspieler sind überzeugend in ihren Rollen angekommen. Wieder einmal ist der im Irak aufgewachsene und ausgebildete Theaterregisseur voll des Lobes für seine Bad Kohlgruber Gruppe, mit der er seit einigen Jahren zusammenarbeitet. Seit Januar laufen zweimal pro Woche die Proben für das neue Stück, in den Ferien trafen sich die Laiendarsteller viermal auf der Bühne des Kurpark-Saals.

„Die Rückkehr“, das Volksdrama in zwei Teilen nach Julius Pohls Stück „Gottes Mühlen“, hat Yacoob bearbeitet und umbenannt. „Es geht im Stück auch um Schuld und Strafe, doch mein Ziel ist ein anderes: Ich gehe der Frage nach, warum ist jemand böse geworden? Es gibt Gründe dafür, man muss beide Seiten sehen. Deshalb hat die Geschichte bei mir auch ein anderes Ende als im Original.“

Ein Iraker, der mit bayerischen Darstellern Mundart-Theater produziert – diese Kombination sorgt seit Jahren im Oberland für Erstaunen und Bewunderung. Es gibt großes Vertrauen beiderseits, Spiel- und Experimen-

tierfreude, voller Einsatz auf, hinter und abseits der Bühne. „Die Zusammenarbeit klappt hervorragend, die Hilfsbereitschaft im Dorf ist enorm, die Leute sind diszipliniert, fleißig, lustig und voller Spielfreude“, schwärmt der 62-Jährige. Gern erinnert man sich im Ort an die Publikumserfolge „Der Arzt wider Willen“, „Ein Dorf steht Kopf“, „Föhn“ und an die Theaterrevue „Baaz und schwarze Daune“, die Yacoob 2022 anlässlich des 150-jährigen Jubiläums des Moorheilbades mit 70 Akteuren auf die Bühne gestellt hat.

16 theaterbegeisterte Spieler aller Altersstufen sowie erneut Sänger und Musiker stehen beim aktuellen Stück auf der Bühne des Kurpark-Saals, fiebern auf die Premiere am 16. März hin und freuen sich auf sechs Spieltermine.

Der Innsbrucker Autor Julius Pohl (1869 bis 1958) war selbst lange Zeit Berufsschauspieler, ehe er im Alter von 50 Jahren mit dem Schreiben begann und mit seinem Erstlingswerk, dem Drama „Föhn“ gleich einen Erfolg landete. „Gottes Mühlen“, auf dem „Die Rückkehr“ basiert, ist zwar eine Tragödie, jedoch kommt der Humor dabei keineswegs zu kurz, dafür sorgen allein schon die Charaktere Nandl und Quirin, Magd und Knecht: Täglich herrscht Streit auf dem Eberharter-Hof, vor allem kracht es zwischen den Brüdern, dem zukünftigen Hoferben Vinzenz und Christof. Vinzenz tyrannisiert sein Umfeld, drückt sich vor der Arbeit und ist kleinen Gaunereien nicht abgeneigt. Zwischen allen Stühlen sitzt und leidet Mutter Vroni, die schwer an einer unausgesprochenen Schuld trägt. Hotelstubenmädchen Zenz nutzt das ihr bekannte Geheimnis schamlos aus. Ferner im Ensemble: die kleine Schwester Margret, die sich nur noch weg sehnt, sowie der betagte, rechtschaffene, in Traditionen gefangene und von der Situation überforderte Vater Franz. Und dann ist da noch Magd Reserl, die zwar mit Christof liiert, doch nirgends sicher vor Vinzenz' Nachstellungen ist. Als nach 20 Jahren Matthias Haller ins Dorf zurückkehrt – ein Tunichtgut, der nicht nur seine Mutter in große Verzweiflung gestürzt hat –, sich im Eberhofer-Hof einnistet und zusätzlich unguten Einfluss auf Vinzenz nimmt, eskaliert die Situation. Mehr soll an dieser Stelle nicht verraten werden.

Dank einer routinierten Schauspieltruppe, die unter Leitung eines engagierten Regisseurs zur Höchstform aufläuft, braucht es an Kulissen nur neutrale Wände, einen Tisch und einige Holzwürfel, dazu Geräusche und atmosphärische Klänge vom Band, um ein hochspannendes Volksdrama

zum Leben zu erwecken. BARBARA JUNGWIRTH

### **Weitere Infos**

Premiere ist am 16. März im Kurpark-Saal. Weitere Aufführungen sind für den 21. März sowie für den 7., 12., 14. und 20. April jeweils um 20 Uhr geplant. Die Abendkasse öffnet jeweils ab 19 Uhr, Karten gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Info Bad Kohlgrub sowie online über den Ammergauer-Alpen-Erlebnisshop. Infos sind unter [www.schauspiel-und-term-hoernle.de](http://www.schauspiel-und-term-hoernle.de) zu finden.